

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 11 (1964)
Heft: 5

Artikel: SBZ 1954-1964
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alt Bundesrat Eduard von Steiger, der verdiente erste Präsident und spätere Ehrenpräsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz.

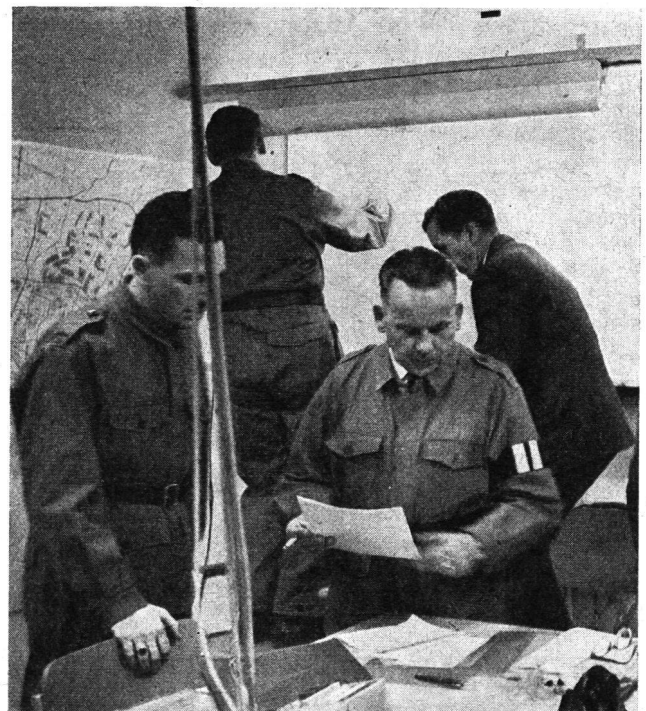


Frauen an einer Planspielübung, wie sie innerhalb der örtlichen Zivilschutzorganisationen der Gemeinden zur Durchführung kommen und beste Aufklärung für diesen wichtigen Teil unserer Landesverteidigung bilden. Die Gewinnung der Frauen ist eine wichtige Aufgabe des SBZ.

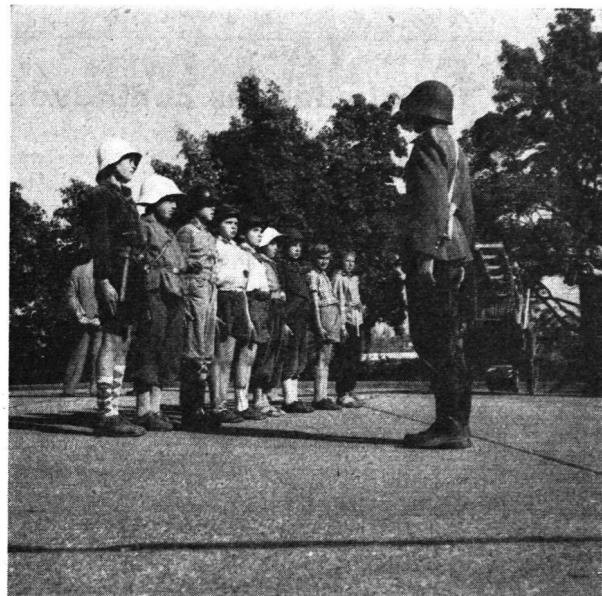
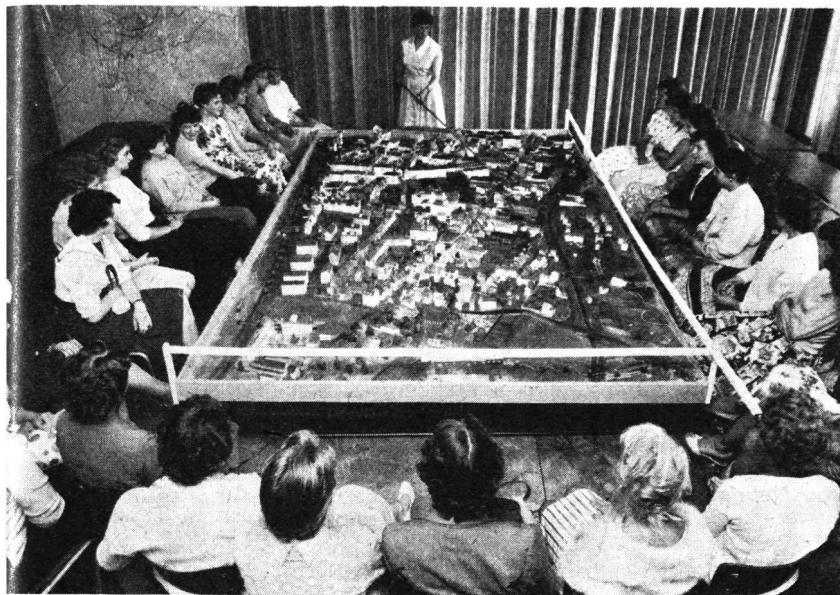
SBZ 1954–1964



Der SBZ hat sich seit jeher in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz für den materiellen und personellen Ausbau des Sanitätsdienstes eingesetzt



Die kombinierten Zivilschutzübungen und die wichtige, verantwortungsvolle Stellung des Ortschefs haben im «Zivilschutz» immer die verdiente Würdigung gefunden.



(2)



(4)

Die Pflege der Beziehungen zum Ausland, Berichterstattungen und Erfahrungsaustausche gehören mit zu den Aufgaben des SBZ. Bild von einer Planspielübung in Deutschland.

Die Erfassung der Jugend, Aufklärung und praktische Mitarbeit sind im Sinne der Erziehung zum Helfertum seit Jahren wichtige Postulate des SBZ, die von einer besonderen Kommission bearbeitet werden.

Die praktische Kurstätigkeit, wie «Erste-Hilfe-Kurse», die zusammen mit dem Schweizerischen Samariterbund und seinen Sektionen durchgeführt wurden, hat in allen Landesteilen dazu beigetragen, den Zivilschutzgedanken zu wecken.

In allen Landesteilen wurde durch den SBZ und seine Sektionen immer wieder die Initiative zur Beteiligung an Ausstellungen ergriffen, wie hier 1961 an der BEA in Bern.

Die Schaufensteraktionen, wie sie in verschiedenen Städten durchgeführt wurden, sind ein gutes, die Bevölkerung immer wieder anregendes Mittel der Aufklärung.



(5)

Mitglieder des Zentralvorstandes 1954–1964

*) noch im Amte

Präsident:

a. Bundesrat Ed. von Steiger,
Bern
1954–1961 († 1962)
Ständerat Dr. G. Darms, Chur
1961 *

Vizepräsidenten:

Frau G. Hämmerli-Schindler,
Zürich (Bund schweizerischer
Frauenvereine)
1954–1957
Frau Dr. E. Peyer-von Waldkirch,
Schaffhausen (Bund schweize-
rischer Frauenvereine)
1955 *
Ständerat Dr. E. Dietschi, Basel
(Sektion Basel)
1954–1956
a. Staatsrat und Nationalrat
A. Janner, Locarno
(Sektion Tessin)
1954 *
Maitre Dr. W. Pfund, Lausanne
(Sektion Waadt)
1954 *
Dr. Hans Haug, Bern
(Schweiz. Rotes Kreuz)
1954 *
Dr. Rudolf Müller, Basel
(Sektion Basel-Stadt)
1954 *

Mitglieder:

Frau Dr. iur. H. Bürgin-Kreis,
Basel
(Schweiz. kath. Frauenbund)
1954 *
Frau M. Humbert-Böschstein,
Gunten
(Schweiz. Gemeinnütziger
Frauenverein)
1954 *
Mlle Maitre Dr. Denise-Ber-
thoud, Neuchâtel
(Bund schweiz. Frauenvereine)
1955 *
Frl. Th. Glutz, Solothurn
(Schweiz. kath. Frauenbund)
1956–1959
Frau Dr. H. Schärer-Rohrer,
Mühlethurnen
(Bund schweiz. Frauenvereine)
1957 *
Frau Dr. L. Ruckstuhl-Thal-
messing, Wil
(Schweiz. kath. Frauenbund)
1959 *
Frau Dr. J. Meyer-Schulthess,
Rüschlikon (Sektion Zürich)
1960 *
Dr. M. Cordone, Lausanne
(Sektion Waadt)
1954 *
H. Grossenbacher, Olten
(Sektion Solothurn)
1954–1961

Hans Elmer, Aarau
(Sektion Aargau)
1954–1959
E. Hunziker, Olten
(Schweiz. Samariterbund)
1954 *
W. Hunziker, Burgdorf
(Sektion Bern)
1954–1957
Dr. E. Isler, Frauenfeld
(Sektion Thurgau)
1954 *
A. Masson, Neuhausen a. Rhf.
(Sektion Schaffhausen)
1954 *
Louis Schwegler, Luzern
(Sektion Luzern)
1954 *
Alfred Schneider, Zürich
(Sektion Zürich)
1954–1960
Dr. med. B. Rilliet, Genève
(Schweiz. Militär-San.-Verein)
1955–1958
Dir. W. Diethelm, Wabern
(Sektion Bern)
1955–1957
a. Ständerat und Staatsrat
A. Picot, Genève
(Sektion Genève)
1956 *
Nationalrat Hans Düby, Bern
(Vertreter der Gewerkschaften)
1956 *
Stadtrat G. Enderle, St. Gallen
(Sektion St. Gallen)
1956 *
Dr. E. Hochuli, Basel
(Sektion Basel-Stadt)
1956–1960 († 1963)
G. Siegrist, Chur
(Sektion Graubünden)
1956 *
Nationalrat E. Aebersold,
Hünibach (Sektion Bern)
1957–1958 †
a. Staatsrat E. Fischer, Lausanne
(Sektion Waadt)
1957–1963 †
Staatsanwalt A. Murith, Freiburg
(Sektion Freiburg)
1957–1961
Notar M. Reinhard, Bern
(Sektion Bern)
1957–1962, 1964 *
E. Peyer, Zürich (Sektion Zürich)
1957–1960
Otto Felber, Zug (Sektion Zug)
1958–1961
a. Staatsrat A. Borel, Marin
(Sektion Neuchâtel)
1958 *
Allemann, Luzern/Liestal
(Schweiz. Militär-San.-Verein)
1958–1962
Nationalrat W. König, Biel
(Sektion Bern)
1959 *

Oberstkorpskdt. M. Corbat, Bern
(SBZ)
1959 *
Nationalrat Dr. P. Eisenring,
Zürich
(Schweiz. Handels- und
Industrieverein)
1959 *
a. Ständerat X. Stöckli, Boswil
(Sektion Aargau)
1959 *
Regierungsrat E. Zehnder,
Freiburg
(Sektion Freiburg)
1960 *
Dr. P. Kämpf, Bern (SBZ)
1960 *
Oberst Chr. Hartmann, Zürich
(Sektion Zürich)
1961 *
Nationalrat Dr. L. Schürmann,
Olten (Sektion Solothurn)
1961 *
Kantonsrat J. Grob, Cham
(Sektion Zug)
1961 *
H. Grimm, Basel
(Sektion Basel-Stadt)
1962 *
R. Parisod, Lausanne
(Sektion Waadt)
1963 *
Adolphe Pfirter, Genève
(Schweiz. Militär-San.-Verein)
1963 *

Mitarbeiter

des Zentralvorstandes:

Dir. Ernst Fischer, Bern
(Bundesamt für Zivilschutz)
H. Helfenstein, Luzern
(Sektion Luzern)
A. Laubscher, Neuenburg
(Sektion Neuenburg)
L. Steinauer, Freiburg
(Sektion Freiburg)

Protokollführer:

E. Eichenberger, Bern
1954–1962 *
Frau M. Ruggli-Bunschi,
St. Gallen
1957–1964
Frau N. Baier-Heidegger, Bern
1964 *

Zentralsekretär:

P. Leimbacher, Bern
1954 *

Zentralkassier:

Dir. W. Diethelm, Wabern
1954–1957
Notar M. Reinhard, Bern
1957–1962
seit 1962 der Zentralsekretär

Redaktion und Pressechef:

Herbert Alboth, Bern